

| | | | |
|--|----|----|---|
| Zu Ausschiferung ⁹⁸ des Gemeurwerkhs in der Churfürstlichen Stattmihl vnd ⁹⁹ dessen Radstuben seinnd von Kelhamer Burg. 13 Fueder Sandt, ains zu 13 kr., alhero gefiehrt vnnnd Hansen Schmidl, Pöckhen alhir, entricht den 4. 7ber 1683 | 2 | 49 | — |
| <i>Huius fl.</i> | 50 | 49 | — |

[fol. 41r]

| | fl. | kr. | hl. |
|--|-----|-----|-----|
| <i>Idem</i> Michael Prunthaller, Maurmaister, vnnnd dessen Gsölln, welche beyr Chur- fürstlichen Stattmihl inner- vnd ausserhalb, auch vf dem Mihlpoden, dan die völlige Radstuben bis an das Prandt- weinhaus, den Gmeur gegen dem Wasser, alls ausgeschifert vnnnd verworffen haben, vermög Zetln <i>dato</i> 4. 7ber <i>A^o</i> 1683 verdient | 10 | 44 | — |
| Georg Schamberger, Preuambtspottn, so mit dem 7. ordinary Preu <i>Extract</i> zue Churfürstlich hochlob. Hofcammer Minchen ¹⁰⁰ ohne weitem Nebenbericht verschickht worden, zu Pottenlohn vnnnd <i>per</i> 4 Täg <i>signirtes</i> Warttgelt verraicht, lauth Pottenzetls, <i>datirt</i> den 4. 7ber <i>A^o</i> 1683 | 3 | 20 | — |
| <i>Ainzig</i> Dann ist ihme fir 4 Pischl ¹⁰¹ Strickheill ¹⁰² , so er von Minchen mitgebracht, ieden 16 kr. bezalt, thuet | 1 | 4 | — |
| <i>Huius fl.</i> | 15 | 8 | — |

[fol. 41v]

| | fl. | kr. | hl. |
|---|-----|-----|-----|
| Der 8. <i>Extract</i> ist alsdan mitls Gelegenheit vf die Posst Sall verschickht worden, so diss Orths <i>pro memoria</i> vorge- merckht | | | |

⁹⁸ „schiefern“ bedeutet wörtlich „splittern“, „zersplittern“, „in dünnen blattartigen oder flachen Stücken abspalten“ (GRIMM: Wörterbuch, Buchausgabe Bd. 15, Sp. 6). Hier also „abschlagen“, so daß neu verputzt werden konnte.

⁹⁹ Randbemerkung am linken Rand „Stattmihl- / pau oder / Millwerch“.

¹⁰⁰ Randbemerkung am linken Rand „Pottenlohn“.

¹⁰¹ Bündel.

¹⁰² Vielleicht Streichkeile zum Streichen/Abmessen des Getreides.